

1023/AB

#### ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1130/J-NR/1996 betreffend die Entwicklung des Personalstandes, die die Abgeordneten Franz Lafer und KollegInnen am 12. Juli 1996 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Wie groß war die Zahl der Ihrem Ressort auf Grund des Stellenplanes 1995 zugewiesenen Planstellen (unter Zugrundelegung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen?

--2. Wie groß ist die Zahl der Ihrem Ressort auf Grund des Stellenplanes 1996 zugewiesenen Planstellen (unter Zugrundelegung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen?

3. Wie groß ist die Zahl der Ihrem Ressort auf Grund des Stellenplanes 1997 zugewiesenen Planstellen (unter Zugrundelegung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministerien-

gesetz) insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungen und Entlohnungsgruppen?

#### Antwort:

Diese Angaben sind den jeweils gültigen Stellenplänen zu entnehmen.

Für die Zentrale kommen für das Jahr 1995 4 Planstellen und für das Jahr 1996 7 Planstellen für Behinderte gemäß Punkt 2 Abs. 3 des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes dazu.

Außerdem kommen hierzu die gemäß Punkt 2 Abs. 4 des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes für das Jahr 1995 zugewiesenen EUPlanstellen. Im Jahr 1996 erfolgte eine Reduzierung dieser EUPlanstellen auf 8, wobei deren Eingliederung in den Teil II.A des Stellenplanes vorgenommen wurde.

Für den Bereich des Nichtlehrerpersonals sind im Stellenplan 1995 zusätzlich 37 1/2 Planstellen für Behinderte und 42 Planstellen für ältere Arbeitslose vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellt worden.

4. Wie hoch war der Personal-Ist-Stand in Ihrem Ressort (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) zum 1. Jänner 1996 insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen?

#### Antwort:

In der Beilage befinden sich die Auswertungen der Personalevidenz zum Stichtag 1. Jänner 1996.

5. Wie hoch war der Personal-Ist-Stand in Ihrem Ressort (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) zum 1. Juli 1996 insgesamt SOWJE getrennt

nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen?

#### Antwort:

In der Beilage befinden sich die Auswertungen der Personalevidenz zum Stichtag 1. Juli 1996.

6. Wie hoch wird der Personal-Ist-Stand in Ihrem Ressort (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) plangemäß zum 1. Jänner 1997 insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen voraussichtlich sein?

7. Wie hoch wird der Personal-Ist-Stand in Ihrem Ressort (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) plangemäß zum 1. Jänner 1998 insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen voraussichtlich sein?

Antwort:

Zum jetzigen Zeitpunkt kann keine Aussage über den Personal-Ist-Stand zum 1.1.1997 bzw. 1.1.1998 getroffen werden.

Es wird auf die von der Bundesregierung getroffenen Sparmaßnahmen zur Reduzierung der Planstellen im Verwaltungsdienst und somit zur Verringerung des Personalaufwandes verwiesen.

8. Wie groß war der Personalaufwand Ihres Ressorts (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) im Jahre 1995 insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen?

Antwort:

Der Personalaufwand für das Jahr 1995 betrug:

Zentraleitung:	348,960.002,66 S
Museumsbereich:	393,295.536,13 S
ÖNB	130,932.580,60 S
BDA	93,208.479,61 S

Nichtlehrerpersonal + Lehrerpersonal (ohne Aufwendungen):

Planstellenbereiche:	Erfolg 1995 (Beträge in Mio S)
1240	9,382
1241	22,690
1242	13,769
1243	41,477
1260	596,082
1261	81,323
1270	10,792,340
1271	256,669
1274	95,450
1276	71,736
1280	4,721,161
1281	2,871,399
1282	3,129,903
1286	58,806
1290	899,892
1291	535,471

1292	68,899
1293	36,065
1294	117,300
1275 + 1285	32,889

9. Wie groß wird der Personalaufwand Ihres Ressorts (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundes-

ministeriengesetz) im Jahre 1996 voraussichtlich sein und zwar insgesamt sowie getrennt nach Planstellen?

Antwort:

Der Voranschlag für das Jahr 1996 sieht folgenden Erfolg vor:

Zentraleitung:	346,358.000,-- S
Museumsbereich:	391,929.000,-- S
ÖNB	130,548.000,-- S
BDA	93,023.000,-- S

Nichtlehrerpersonal + Lehrerpersonal (ohne Aufwendungen):

Planstellenbereiche: Erfolg 1996 (Beträge in Mio. S)

1240	9,352
1241	22,560
1242	13,689
1243	41,316
1260	591,693
1261	80,819
1270	10,780,792
1271	256,459
1274	95,281
1276	71,574
1280	4,718,917
-1281	2,868,222
1282	3,126,577
1286	58,731
1290	899,456
1291	534,887
1292	68,834
1293	35,998
1294	117,161
1275 + 1285	32,853

10. Wie groß wird der Personalaufwand Ihres Ressorts (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) im Jahre 1996 voraussichtlich sein und zwar insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen?

Antwort:

Hier dürfte offensichtlich das Jahr 1997 gemeint sein.

Der Voranschlag für 1997 sieht folgenden Erfolg vor:

Zentraleitung:	346,009.000,-- S
Museumsbereich:	391,684.000,-- S
ÖNB	130,496.000,-- S

BDA 92,971.000,-- S

Nichtlehrerpersonal + Lehrpersonal (ohne Aufwendungen):

Planstellenbereiche: Erfolg 1997 (Beträge in Mio. S)

1240	9,352
1241	22,525
1242	13,682
1243	41,282
1260	590,485
1261	80,734
1270	10,780,792
1271	256,459
1274	95,281
-1276	71,574
1280	4,718,917
1281	2,868,222
1282	3,126,577
1286	58,731
1290	899,456
1291	534,887
1292	68,834
1293	35,998
1294	117,161
1275 + 1285	32,853

11. Wieviele Sektionen, Gruppen, Abteilungen, Referate und sonstige Organisationseinheiten (5 7 Absatz 3-5 Bundesministeriengesetz) umfaßte die Zentralstelle Ihres Ressorts (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) jeweils zum 1. Jänner 1995, 1. Jänner 1996 und 1. Juli 1996?

Antwort:

Gegenüberstellung

	1.1.1995	1.1.1996	1.7.1996
Sektionen	6	6	7
Gruppen	13	14	13
Abteilungen	81	77	73
Referate	100+3 Kultusamt	100+3 Kultusamt	112+3 Kultusamt

Hiezu ist auszuführen, daß nicht generell davon ausgegangen werden kann, daß die Effizienz der Verwaltung allein durch die Reduktion von Verwaltungseinheiten gesteigert wird. So ist etwa die Anhebung der Zahl der Sektionen von 6 auf 7 darauf zurückzuführen, daß die allzu heterogenen Arbeitsgebiete der seinerzeitigen Präsidialsektion im Sinne des Bundesministeriengesetzes auf zwei Sektionen aufgeteilt wurden.

Die Erhöhung der Anzahl der Referate sollte für die jeweiligen Funktionsträger die Steigerung des Verantwortungsbewußtseins und die größere Identifikation mit der Arbeit mit sich bringen.

Trotzdem wird naturgemäß getrachtet werden, die Zahl der Organisationseinheiten jeweils so gering wie möglich zu halten. Insbesondere werden nach Ausscheiden von Funktionsträgern Konzentrationen und Zusammenfassungen stets genau geprüft werden. So wurden erst in jüngster Zeit eine Gruppe und 4 Abteilungen eingespart.

12. Planen Sie bezüglich der Geschäftseinteilung der Zentralstelle Ihres Ressorts bzw. der Organisation in den Jahren 1996 und 1997 Änderungen?

Wenn ja, welche und auf Grund welcher Erwägungen?

Antwort:

Die letzte Geschäftseinteilung wurde am 10. Juni 1996 erlassen. Wie bereits aus der Beantwortung zur Frage 11 ersichtlich, werde ich stets bemüht sein, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Arbeiten in meinem Ressort noch effizienter zu gestalten.

Die Bundesministerin:

**Beilagen wurden nicht gescannt**